

Protokoll der 1. PGR-Sitzung am 28.01.2020, 19:00 Uhr, Kinderkirche Kikeriki, Bottrop

Teilnehmer:	Pfarrer Martin Cudak, Pastor Slawomir Galadzun, Pastor Clemens Hruschka, Pastor Erwin Izifovici, Sabine Zander-Reddig, Christof Breuckmann, Klaus Hoffjan, Holger Schauerte, Andreas Theismann, Maria Epping-Sudeick, Nora Stroz, Roberto Giavarra, Alexandra Becker, Jan Herrmann,
Entschuldigt:	Dr. Marion Reheußner, Dr. Emilia Liebers
Nächste Treffen:	Dienstag, 18.03.2020 um 19:15 Uhr in St. Antonius, Speckenbruch 35.
Folgende Sitzungen:	07.05.2020 Ort noch nicht benannt 25.08.2020 Ort noch nicht benannt 07.10.2020 Ort noch nicht benannt 24.11.2020 Ort noch nicht benannt

TOP 1: Begrüßung

Roberto Giavarra begrüßt die Anwesenden und stellt die fristgerechte Einladung fest.

TOP 2: Geistlicher Impuls

Den geistlichen Impuls verlas Pfarrer Martin Cudak. Er trug das Gebet für den Synodalen Weg des Bistums Essen vor und verteilte dieses anschließend an die Anwesenden.

TOP 3: Protokoll vom 27.09.2019

Frau Zander-Redding stellte richtig, dass die Firmung in diesem Jahr in Liebfrauen stattfindet und die Gospelnacht leider entfällt. Maria Epping-Sudeick war entgegen dem Protokoll bei der letzten PGR-Sitzung am 27.11.2019 doch anwesend.

TOP 4: Verwaltungsleiter Manuel Troost stellt sich vor

Der neue Verwaltungsleiter unserer Pfarrei, Manuel Troost 35 Jahre, hat sich den Anwesenden kurz vorgestellt und freut sich auf die gemeinsame Arbeit.

In diesem Zusammenhang hat Roberto Giavarra den Anwesenden, die zum ersten Mal in der Kinderkirche Kikeriki waren, noch kurz die Kinderkirche vorgestellt und Pfarrer Martin Cudak brachte eine Karte von Frau Petra Eberhardt, Leiterin der Kinderkirche Kikeriki, mit, die sich für die großzügige Erntedank-Spende in Höhe von 1000 Euro bedankte.

TOP 5: Vorstellung eines Projektes der Mitarbeiter der Citypastoral – Ich glaube an meine Auferstehung –

Roberto Giavarra stellte einen Brief von Frau Hartung aus der Citypastoral vor, den sie unserem Pfarrer Martin Cudak gesandt hat. Frau Hartung hat das Projekt „Ich glaube an meine Auferstehung“ in der Citypastoral ins Leben gerufen und lädt dazu ein, Gedanken, Hoffnungen, Fragen und Zweifel zu der Aussage „Ich glaube an meine Auferstehung“ bis zum 08.02.2020 abzugeben. Des Weiteren finden zwei Fototermine stand, ebenfalls am 08.02.2020 und am 15.02.2020 im Ladenlokal der Citypastoral.

Die Fotos werden dann gemeinsam mit den Aussagen an der Außenfassade der Probstei-Kirche St. Cyriakus ausgehängt. Um möglichst viele Menschen zu erreichen, soll das Schreiben noch am kommenden Wochenende in allen Messen und durch Hinweise des Zelebranten bekannt gemacht werden.

TOP 6: PEP Austausch zu den Vorgaben der Steuerungsgruppe

Die PEP-Gruppen sowie die Projektbeschreibungen stehen fest. Roberto Giavarra hat die Gruppeneinteilung sowohl per Email an den PGR versandt als auch in der Sitzung noch einmal vorgestellt. Des Weiteren gab es eine Erklärung, dass jede Gruppe aus sowohl einem Ehrenamtlichen, dem Gruppenleiter, besteht als auch aus einem Hauptamtlichen, dem Geschäftsführer der Gruppe. Das hat den Hintergrund, dass der ehrenamtliche Leiter der Gruppe auf diese Weise gut und professionell unterstützt werden kann und auch z.B. Datenschutzprobleme umgangen werden können, sowie Organisatorisches (Kopien, Briefe) leichter vonstatten gehen kann.

Die verschiedenen PEP-Gruppen stehen zu jederzeit für Interessenten offen und sollten immer die Transparenz nach außen gewährleisten können.

TOP 7: Bericht aus KV und den Gemeinden

Liebfrauen: In der Gemeinde Liebfrauen gehen die Denkmalschutzarbeiten voran. Das Portal in Liebfrauen wurde teilweise erneuert. Die Arbeiten wurden nun abgeschlossen und der Bauzaun kann zurückgebaut werden.

Pius: Der Glockenturm ist noch nicht wieder benutzbar. Die Abstimmungen zwischen dem Architekt und dem Bistum Essen sind noch nicht abgeschlossen. Herr Trost hat sich hier auch schon vorgestellt und arbeitet sich in die Materie ein.

Liebfrauen: Am 02.02.2020 findet um 11:15 Uhr das 50. Weihejubiläum von Pastor Erdmann statt. Anschließend wird es um 15:00 Uhr eine Vesper in Liebfrauen geben. Den Palmsonntag gestalten die beiden Gemeinden Pius und Liebfrauen erstmals gemeinsam. Dies soll im Wechsel stattfinden. Der Palmsonntag wird in diesem Jahr in Pius durchgeführt. Eine Vorabendmesse findet in Liebfrauen statt. Eine solche Teilung soll es zukünftig auch am Heiligen Abend geben. In der einen Kirche Krippenspiele und die Christmette in der anderen Kirche.

St. Johannes: Laut Pastor Clemens Hruschka hat sich der Kirchenwechsel in der Gemeinde gut etabliert. Auch die Messe in St. Franziskus wird gut angenommen. Er gibt allerdings zu bedenken, dass durch die derzeit hohe Frequentierung, des der Kirchplatz an St. Franziskus sehr matschig ist. Der Dreck sitzt nicht nur an den Schuhen, sondern wird auch mit in die Kirche getragen. Er schlägt eine Schotterlösung vor. Das muss mit dem KV und Verwaltungsleiter geklärt werden.

St. Joseph: In diesem Jahr findet das 100-jährige Jubiläum der kfd und KAB in St. Joseph statt. Die Feiern dazu stehen im Mai und Juni 2020 an. Sie werden jeweils an die 11:30 Uhr Messe gekoppelt.

St. Michael: Klaus Hoffjan teilte mit, dass es beim Hauptmieter Caritas im Pfarrheim St. Michael Ende letzten Jahres intern Unstimmigkeiten gegeben hätte. Dieser scheint jetzt vom Tisch, so dass auch zukünftig mit den Mieteinnahmen gerechnet werden darf.

TOP 8: Einführung eines pfarreweiten Joseph-Tages (in diesem Jahr am 22.03.2020)

In diesem Jahr wird erstmals am vierten Fastensonntag (22.03.2020) um 11:30 Uhr in St. Joseph der Joseph-Tag zelebriert. An diesem Tag wird auch der ehemalige Verwaltungsleiter Herr Klaus Wehrhöfer verabschiedet. Anschließend wird es nach der Messe noch einen Empfang im Pfarrheim für ihn geben. Pfarrer Martin Cudak stellte öffentlich zur Diskussion, ob zu diesem Zweck der Joseph-Tag sowohl in diesem Jahr bereits, als auch in der Zukunft gemeinsam, in der ganzen Pfarrei, dann im Wechsel an einem Standort durchgeführt werden sollte oder nur in St. Joseph. Die Idee der Feier im Wechsel und der Einführung eines pfarreweiten Joseph-Tages fand Anklang, allerdings gab Pastor Clemens Hruschka zu bedenken, dass es für dieses Jahr für den ein oder anderen etwas zu kurzfristig kommen mag und wir langsam mit der Planung beginnen sollten. Am Ende der Sitzung gab es dann noch die Idee den pfarreweiten Joseph-Tag in der Zukunft mit dem Ehrenamtstag zu verbinden.

TOP 9: Verschiedenes

a) Katholikenrat

Am letzten Wochenende (24./25.01.) hat der Katholikenrat getagt. Im Ergebnis haben sich vier Arbeitsgruppen herauskristallisiert. Eine Gruppe, die sich u.a. mit den diesjährigen Kommunalwahlen beschäftigen wird, eine zweite Gruppe, die den ökologischen Fußabdruck in Verbindung mit dem Schöpfungsgedanken bringen möchte, eine dritte Gruppe, die sich um Kirche und Soziales kümmern wird, sowie eine vierte Gruppe, die die Zusammenarbeiten sowohl in der Pfarrei, zwischen der Pfarrei St. Joseph und St. Cyriakus und auch zum anderen Bistum nach Kirchhellen, stärken und fördern will. Außerdem soll die Arbeit der ACK weiter Früchte tragen und auch der Kontakt zur Diözesanebene soll gestärkt und ausgebaut werden.

b) Ehrenamtstag

Es gab einen Rückblick zum ersten Ehrenamtstag am 06.12.2019. Insgesamt wurde der Ehrenamtstag als sehr gelungen empfunden. Für die Zukunft gab es jedoch einige Wünsche und Anregungen. Die Akustik bei der Kabarett-Veranstaltung wurde bemängelt. Je nach Sitzplatz war der Klang sehr schlecht. Außerdem muss es für die kommenden Ehrenamtstage kein so aufwendiges Essen sein. Eventuell könnte „Fingerfood“ vor der Veranstaltung vernachlässigt werden.

Für das Protokoll

Alexandra Becker

Roberto Giavarra